

Pressemeldung

Presse- und Informationsstelle

Leitung: Susanne Büllsbach

Prinzregentenstraße 14
80538 München

Postanschrift:
80535 München

Telefon: 089/21 98-90010

Fax: 089/21 98-90099

<http://www.bezirk-oberbayern.de>

18. September 2014

„Die psychiatrische Arbeit bereichern“

Bezirk Oberbayern fördert ab 2015 Einsatz von Genesungsbegleitern in Sozialpsychiatrischen Diensten / Chance zur Rückkehr ins Arbeitsleben

Erfahrungen einbringen, Menschen einbinden: Das Projekt der EX-IN-Genesungsbegleiter kommt in Oberbayern einen großen Schritt voran. Der Sozialausschuss des oberbayerischen Bezirkstags hat jetzt beschlossen, ab 2015 in bestehenden Sozialpsychiatrischen Diensten (SpDi) den Einsatz von Genesungsbegleitern finanziell zu fördern.

„Das Wissen der Genesungsbegleiter ist für die psychiatrische Arbeit von unschätzbarem Wert“, begründete Bezirkstagspräsident Josef Mederer den Beschluss. „Ich sehe die Experten in eigener Sache als große Bereicherung für die Teams der Sozialpsychiatrischen Dienste. Mit ihrem persönlichen Erfahrungsschatz können sie nicht nur den erkrankten Menschen zur Seite stehen, sondern auch Sozialpädagogen und Therapeuten neue Perspektiven auf die Lage der Betroffenen eröffnen.“

Genesungsbegleiter sind Menschen, die selbst eine meist chronische psychische Erkrankung haben. Sie absolvieren zunächst eine praktische Ausbildung zum EX-IN-Experten – mit dem Ziel, mit ihrem Erfahrungswissen Menschen in einer akuten seelischen Krise zu unterstützen. Die Abkürzung EX-IN steht für Experienced Involvement und bedeutet Einbeziehen von Erfahrungen. Der Bezirk Oberbayern untersucht seit 2012 den Einsatz von Genesungsbegleiterin in einem wissenschaftlich begleiteten Modellprojekt.

Laut dem Bezirkstagspräsidenten soll jeder Sozialpsychiatrische Dienste künftig einen Genesungsbegleiter einstellen können. Mederer: „Wir haben die Tür geöffnet und sind gespannt, was die Dienste daraus machen.“ Der Bezirk Oberbayern rechnet mit zusätzlichen Ausgaben von rund 170.000 Euro pro Jahr. Die Genesungsbegleiter werden zunächst auf 450-Euro-Basis beschäftigt und erhalten so die Chance, nach ihrer Krankheitspause sanft ins Arbeitsleben zurückzukehren.

Weitere Informationen für die Medien:

Constanze Mauermayer, Pressestelle Bezirk Oberbayern, 089/2198-90011, constanze.mauermayer@bezirk-oberbayern.de